

SIMBABWE: BRIEFAKTION FÜR ITAI DZAMARA

VERSCHWINDENLASSEN VON ITAI DZAMARA JÄHRT SICH ZUM ACHTEN MAL

Im März 2023 jährt sich das Verschwinden des Journalisten und Demokratieaktivisten Itai Dzamara zum achten Mal. Seither gab es keine Fortschritte bei den Ermittlungen, und seine Familie wartet noch immer auf Antworten.

Am Morgen des 9. März 2015 hatten fünf unbekannte Männer Itai Dzamara in einem Friseursalon in einem Vorort von Harare entführt. Sie warfen ihm vor, Vieh gestohlen zu haben, legten ihm Handschellen an und verschleppten ihn in einem Auto. Zwei Tage vor seinem Verschwinden hatte Itai Dzamara an einer Kundgebung der demokratischen Oppositionspartei «Movement for Democratic Change» in Harare teilgenommen und dort auch eine Rede gehalten, in der er zu Massenprotesten gegen die sich stetig verschlechternde Wirtschaftslage in Simbabwe aufgerufen hatte.

Itai Dzamara war bereits am 2. Dezember 2014 von Sicherheitskräften angegriffen, geschlagen und rechtswidrig festgenommen worden. Damals waren er und zwei weitere Demokratieaktivist*innen bei einem friedlichen Protest in Harare entführt und in der Zentrale der Regierungspartei ZANU-PF (Zimbabwe African National Union – Patriotic Front) von Parteimitgliedern ausgeraubt und geschlagen worden. Anschliessend hatte man sie in das zentrale Polizeirevier von Harare gebracht und an Sicherheitskräfte übergeben, die sie folterten und danach ohne Anklage freilassen. Wegen der schweren Folterverletzungen mussten sie in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

HANDELN SIE – UNSERE AKTIONSVORSCHLÄGE

Aufgeben ist keine Option: Bitte **schreiben Sie einen** höflich formulierten **Brief** in gutem Shona, Englisch oder auf Deutsch **an den Präsidenten von Simbabwe** und fordern Sie ihn auf, einen unabhängigen Untersuchungsausschuss einzusetzen, um das Verschwinden und den Verbleib von Itai Dzamara umfassend aufzuklären, sowie die mutmasslichen Täter*innen vor Gericht zu stellen. Darüber hinaus müssen die Behörden, falls er sich in staatlichem Gewahrsam befindet, umgehend den Ort seiner Inhaftierung offenlegen und dafür sorgen, dass er nicht gefoltert oder anderweitig misshandelt wird.

→ **Anrede:** Your Excellency / Ihre Exzellenz

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu dieser Briefaktion finden Sie **auf der nächsten Seite**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **online:**

<https://www.amnesty.ch/de/laender/afrika/simbabwe/dok/2023/briefaktion-fuer-verschwundenen-journalisten>

Sie können auf www.amnesty.ch im Suchfeld  auch den **Titel** oder **Namen der Person** eingeben.

→ **Porto:** CHF 2.30 (Simbabwe) / CHF 1.80 (Deutschland)

→ **Weltweite Briefzustellung - Information:**

Bitte informieren Sie sich vorgängig bei der Schweizer Post, ob Briefe im Zielland aktuell zugestellt werden.

Falls nicht, benutzen Sie für die Zustellung Ihres Appells E-Mail, Fax, soziale Medien

und/oder senden Sie Ihren Brief via die Botschaft mit der Bitte um Weiterleitung an die Zielperson.

Weitere Aktionsmöglichkeit(en):

Schreiben Sie **Solidaritätsbotschaften** an die Ehefrau von Itai.

Zudem können Sie auf **Social Media** aktiv werden.

→ Informationen dazu siehe online (via Link oben oder Stichworte unter ).

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

President Emmerson Mnangagwa
President of the Republic of Zimbabwe
Office of the President, Munhumutapa Building
Corner Samora Machel Avenue and Sam Nujoma Street
Private Bag 7700, Causeway
Harare
ZIMBABWE

Twitter: @edmnangagwa

Hashtag: #WhereIsItai?

KOPIE AN

Botschaft der Republik Simbabwe
Dannenwalder Weg 91
D-13439 Berlin
Deutschland

Fax: 004930/ 20 45 50 62

E-Mail: infor@zimembassyberlin.com ;

zimberlin@zimfa.gov.zw

President Emmerson Mnangagwa
President of the Republic of Zimbabwe
Office of the President, Munhumutapa
Building
Corner Samora Machel Avenue and
Sam Nujoma Street
Private.Bag 7700, Causeway
Harare
ZIMBABWE

Betrifft: Itai Dzamara

Exzellenz

Itai Dzamara ist seit acht Jahren «verschwunden», sein Schicksal ist nach wie vor unbekannt.

Der Journalist und Demokratieverfechter war am 9. März 2015 bei einem Friseurbesuch in Harare von fünf Männern überwältigt worden. Die Männer beschuldigten ihn, Vieh gestohlen zu haben, bevor sie ihm Handschellen anlegten und ihn in einem weissen Lieferwagen mit versteckten Nummernschildern wegbrachten.

Zwei Tage vor seiner Verschleppung hatte Itai Dzamara auf einer Kundgebung der Oppositionspartei MDC in Harare die Wirtschaftslage in Simbabwe kritisiert und zu Protesten aufgerufen.

Ich bin sehr besorgt und fordere Sie auf, einen unabhängigen Untersuchungsausschuss einzusetzen, um das Verschwinden und den Verbleib von Itai Dzamara umfassend aufzuklären, sowie die mutmasslichen Täter*innen vor Gericht zu stellen.

Falls sich Itai Dzamara in staatlichem Gewahrsam befindet, ersuche ich die Behörden, umgehend den Ort seiner Inhaftierung offenzulegen und dafür zu sorgen, dass er nicht gefoltert oder anderweitig misshandelt wird.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Botschaft der Republik Simbabwe, Dannenwalder Weg 91, D-13439 Berlin, Deutschland
Fax: 004930/ 20 45 50 62 / E-Mail: infor@zimembassyberlin.com ; zimberlin@zimfa.gov.zw

VIETNAM: BRIEFAKTION FÜR TRINH BA TU LANDRECHTSAKTIVIST*INNEN AUFGRUND IHRES ENGAGEMENTS IN HAFT

Der junge Aktivist Trinh Ba Tu kämpft gemeinsam mit seinem Bruder Trinh Ba Phuong für Landrechte. Ihr Einsatz begann, als ihre Mutter Can Thi Theu 2014 für mehrere Jahre in Haft kam, weil sie Proteste gegen Landraub angeführt hatte.

In den darauffolgenden Jahren waren die Brüder aufgrund ihres Engagements immer wieder Schikanen und Angriffen der Behörden ausgesetzt. Im Juni 2020 wurden sowohl die beiden Brüder als auch ihre Mutter festgenommen, weil sie sich in den Sozialen Medien zu Menschenrechtsverletzungen in Vietnam geäußert hatten. Im Mai 2021 wurde Trinh Ba Tu zu acht Jahren Gefängnis und drei Jahren auf Bewährung verurteilt.

Nach Angaben seiner Familie wurden ihm im Gefängnis lange Zeit Besuche verwehrt, er wurde vom Personal geschlagen und zehn Tage lang mit gefesselten Beinen in einem Disziplinarraum festgehalten. Aus Protest gegen diese Behandlung trat er im September 2022 für 22 Tage in den Hungerstreik.

Die drei Landrechtsaktivist*innen müssen umgehend und bedingungslos freigelassen werden.

HANDELN SIE – UNSER AKTIONSVORSCHLAG

Bitte schreiben Sie einen höflich formulierten Brief in gutem Englisch oder auf Deutsch **an den vietnamesischen Premierminister** und fordern Sie ihn auf, sicherzustellen, dass das politisch motivierte Urteil gegen Trinh Ba Tu aufgehoben wird und dass er, seine Mutter und sein Bruder umgehend freigelassen werden. In der Zwischenzeit müssen ihre Haftbedingungen verbessert und die Misshandlung der Inhaftierten im Gefängnis Nr. 6 der Provinz Nghe An unterbunden werden.

→ **Anrede:** Dear Prime Minister Pham Minh Chinh / Sehr geehrter Herr Premierminister

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu dieser Briefaktion finden Sie **auf der nächsten Seite**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **online**:

<https://www.amnesty.ch/de/laender/asien-pazifik/vietnam/dok/2023/briefaktion-fuer-inhaftierten-landrechtsaktivist-innen>

Sie können auf www.amnesty.ch im Suchfeld  auch den **Titel** oder **Namen der Person** eingeben.

→ **Porto:** CHF 2.30 (Vietnam)

→ **Weltweite Briefzustellung - Information:**

Bitte informieren Sie sich vorgängig bei der Schweizer Post, ob Briefe im Zielland aktuell zugestellt werden.

Falls nicht, benutzen Sie für die Zustellung Ihres Appells E-Mail, Fax, soziale Medien

und/oder senden Sie Ihren Brief via die Botschaft mit der Bitte um Weiterleitung an die Zielperson.

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

Prime Minister Phạm Minh Chính
No.16 Le Hong Phong Street
Ba Dinh District
Hanoi city 10000
VIETNAM

Tel.: 0084 – 08 04 31 62

Fax: 0084 – 08 04 89 24

Twitter: @VietNam_UN / @MOFAVietNam

Facebook: @thongtinchinphu @congantinhnghean

E-Mail: thongtinchinphu@chinphu.vn / vpcc@chinphu.vn

KOPIE AN

Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Schlösslistrasse 26
3008 Bern

Fax: 031 388 78 79

E-Mail: vietsuisse@bluewin.ch

Prime Minister Phạm Minh Chính
No.16 Le Hong Phong Street
Ba Dinh District
Hanoi city 10000
VIETNAM

Betrifft: Trinh Ba Tu, Trinh Ba Phuong, Can Thi Theu

Sehr geehrter Herr Premierminister

Der junge Aktivist Trinh Ba Tu kämpft gemeinsam mit seinem Bruder Trinh Ba Phuong für Landrechte.

Die Brüder wurden aufgrund ihres Engagements immer wieder Schikanen und Angriffen der Behörden ausgesetzt. Im Juni 2020 wurden schliesslich sowohl die beiden Brüder als auch ihre Mutter Can Thi Theu festgenommen, weil sie sich in den Sozialen Medien zu Menschenrechtsverletzungen in Vietnam geäussert hatten.

Im Mai 2021 wurde Trinh Ba Tu zu acht Jahren Gefängnis und drei Jahren auf Bewährung verurteilt. Aus Protest gegen die Haftbedingungen trat er im September 2022 für 22 Tage in den Hungerstreik.

Ich bin sehr besorgt über das Schicksal der drei Landrechtsaktivist*innen und fordere Sie auf, sicherzustellen, dass das politisch motivierte Urteil gegen Trinh Ba Tu aufgehoben wird und dass er, seine Mutter und sein Bruder umgehend und bedingungslos freigelassen werden.

In der Zwischenzeit müssen ihre Haftbedingungen verbessert und die Misshandlung der Inhaftierten im Gefängnis Nr. 6 der Provinz Nghe An unterbunden werden.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam, Schösslistrasse 26, 3008 Bern
Fax: 031 388 78 79 / E-Mail: vietsuisse@bluewin.ch